

ZEICHNERISCHE DARSTELLUNG

Art der baulichen Nutzung (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB)

Sondergebiete gemäß Einschrieb

Fläche für Gemeindebedarf (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 BauGB)

Gemeindebüro und Feuerwehr

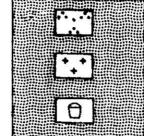
Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

Flächen für überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge (§ 5 Abs. 2 Nr. § und Abs. Nr. 4 BauGB)

Überörtliche Hauptverkehrsstraßen

••••• (w)•••• Wanderwege (Fuß-/Rad-/Reitwege)

(§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4 BauGB)

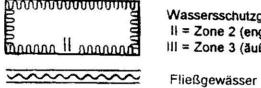


Parkanlage (Dorfwiese & Anger)

Friedhof

Spielplatz

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 4 BauGB)



Wassersschutzgebietszonen: II = Zone 2 (engere Schutzzone) III = Zone 3 (ăußerste Schutzzone)

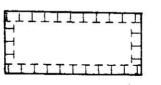
Flächen für Landwirtschaft und Wald

Flächen für die Landwirtschaft

• • • • • • • • • • • • • Flächen für Wald

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

(§ 5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4 BauGB)



Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

Kennzeichnung

(§ 5 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 BauGB)

Boden, der erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet ist

Umgrenzung der Bauflächen, für die eine zentrale Abwasserbeseitigung nicht vorgesehen ist

Nachrichtliche Übernahmen, Sonstige Planzeichen (§ 5 Abs. 4 BauGB)

20 KV-Stromleitung - o - o - o - Rohstoffpipline

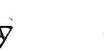
Grenze des Bauschutzbereich für den Flugplatz

sonstige Altlastenverdachtstandorte

Geschützte Biotope (§ 5 Abs. 4 BauGB)



geschützte Biotope gem. § 20 LNatG M-V



gesch. Aliee/Baumreihe gem. § 27 LNatG M-V

VERFAHRENSVERMERKE

- Aufgestellt nach folgenden Rechtsgrundlagen: Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 1986 (BGBI. I, Seite 2253), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetz zur Änderung des BauGB vom 20.06.1996; Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1993 (BGBI. I, Seite 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. April 1993 (BGBI. I, Seite 446); Planzeichenverordnung (PlanzV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1990 (BGBI, 1991 I, Seite 58), 8
 - Rukieten, den 32.14.45
- Der Bürgermeister
- Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Vertretung der Gemeinde vom Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln vom Manden. bis zum W. J. Min. erfolgt.

Rukieten, den 30.14.99 Der Bürgermeister

3. Die für Raumordnung und Landesplanung zuständige Stelle ist gemäß § 246a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB beteiligt worden.

Rukieten, den 32.44.43 (Unterschrift) Der Bürgermeister

4. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist am durchgeführt worden.

Rukieten, den 37.44.95 Der Bürgermeister

5. Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1. BauGB

(Unterschrift) Der Bürgermeister

6. Die Gemeindevertretung hat am 44.5.33. den Entwurf des Flächennutzungsplanes mit Erläuterung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

Der Bürgermeister

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung sowie dem Erläuterungsbericht hat in der Zeit vom 15.4.33... bis zum 10.7.433... nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können. Durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln in der Zeit vom 20.5.3.3. bis zum 23.3...23. wurde die öffentliche Auslegung - ortsüblich bekanntgemacht.

(Unterschrift) Der Bürgermeister

8. Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger sowie die Stellungsnahmen der Träger öffentlicher Belange am 3.44.33.. geprüft. Das Ergebnis ist

9. Der Flächennutzungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B),

Siegelabdruck Der Bürgermeister

Denkmale (§ 5 Abs. 4 BauGB)

Baudenkmal

Bodendenkmalbereich bei dem angesichts seiner Bedeutung einer Überbauung oder Nutzungsänderung - auch der Umgebung gem. § 1 (3) DSchG M-V

(vgl. auch § 7 (1)b DSchG M-V) nicht zugestimmt werden kann Bereiche, in denen sich Bodendenkmale befinden, deren Beseitigung oder Veränderung nur nach

Genehmigung durch die untere Denkmalschutzbehörde erfolgen darf

(§ 7 (1) DSchG M-V)

10. Die Genehmigung des Flächennutzungsplans, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom Yul 230% - mit Nebenbestimmungen und Hinweisen - erteilt. 5似.444 510分

Rukieten, den 30.44.5 (Unterschrift)

11. Die Nebenbestimmungen wurden durch den Beschluß der Gemeindevertretung vom (a.43.93) erfüllt, die Hinweise sind beachtet. Das wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom Az: bestätigt. Die kenntlichgemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom gemäß § 6 Abs. 3 BauGB von der Genehmigung ausgenommen.

Rukieten, den 3.43.23 (Unterschrift) Der Bürgermeister

12. Der Flächennutzungsplan, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

(Unterschrift) Der Bürgermeister

13. Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind in der Zeit vom 18.4.2000 bis zum 23.2.2000 durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln - ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geitendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 214 BauGB) und Australian 10m (2.1.200) bis 21.02.2000

Der Bürgermeister

Abschrift

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN **GEMEINDE RUKIETEN**

Amt Schwaan Landkreis Bad Doberan

Maßstab 1: 10.000

Gezeichnet: Mölle Bearbeitet: König

Geprüft: Louic Projekt-Ing.: König Projekt-Nr.: 780-01368-35 Datum: Oktober 1999

GfL Planungs- und Ingenieurgesellschaft GmbH Zweigniederlassung Güstrow 18273 Güstrow • Heideweg 60 • Tel. 03843 / 6945-0 • Fax 03843 / 6945-11